

Inhalt

OWL

HDE: ACHTUNG - Abmahnung wegen Merkblatt zur Raubüberfallprävention	2
Problematik für Rollstuhl- und E-Rolli-Fahrer/innen beim Zahlen an Bezahlterminals im Handel	2

Bielefeld

Umbau Brackwede Hauptstraße – Presse-Info verschickt	2
Presseinfo zum Thema Jahnplatz: IHK, HWK und HV zur Sperrung des Jahnplatzes in Bielefeld während des Umbaus	3

Kreis Gütersloh

Gütersloh: Marketing GmbH soll mehr Unterstützung erhalten	4
--	---

Kreis Herford

Herford: Busse im Stadtgebiet an Adventsamstagen kostenlos	4
--	---

Kreis Minden-Lübbecke

Lübbecke: Bürger sollen zum Westertor befragt werden	5
--	---

Kreis Lippe

Detmold: Bezirksregierung gibt innenstadtnahe Parkplatzflächen frei	5
Detmold: REWE Kiwitt erneut generationsfreundlich	6
Schlangen: REWE-Markt Schöttler erneut generationsfreundlich	6
Augustdorf: Drogeriemarkt soll Lebensmittel-Vollsortimenter ersetzen	7

Kreis Paderborn

Paderborn: Ansiedlung eines Drogeriefachmarktes in Paderborn-Elsen	7
Paderborn: 50 Jahre Südring-Center	7
Bad Lippspringe: Einzelhandelskonzept abgeschlossen	8

Kreis Höxter

Borgentreich/Beverungen: Rewe-Märkte erneut generationenfreundlich	8
Steinheim: REWE-Märkte in Steinheim Kiwitt erneut generationenfreundlich	9

Verschiedenes

Buchhandlung in Bad Salzuflen-Schötmar zu verkaufen	9
KFZ-Beschaffung zu TOP-Konditionen über den Handelsverband - Angebote bis zum Jahresende	10



OWL

ACHTUNG: Abmahnung wegen Merkblatt zur Raubüberfallprävention

Wir wiesen bereits am 15. November 2019 per separater Rundmail auf folgendes Problem hin:

Der HDE hatte auf seiner Website ein Merkblatt der GfP und des HDE zur Raubüberfallprävention („Richtig vorbeugen und bewältigen – Raubüberfälle“; Stand: Juli 2010) veröffentlicht. Dieses Merkblatt enthält u. a. ein Bild auf Seite 3 mit diversen Euro-Geldscheinen.

Der HDE wurde deshalb nun von einer Kanzlei mit dem Hinweis darauf abgemahnt, dass der HDE die Rechte an diesem streitgegenständlichen Foto nicht besitze.

Wir weisen darauf hin, dass eine Abmahnung unserer Mitgliedsunternehmen nicht ausgeschlossen ist und empfehlen, dieses Merkblatt, sollte es sich in Ihren Unterlagen befinden, zu vernichten und von Ihren Datenträgern zu löschen.

Es existiert übrigens auch noch eine überarbeitete Version des Merkblattes von der GfP und dem HDE (auch Stand: Juli 2010), in der das streitgegenständliche Bild sowie alle weiteren Bilder bereits gelöscht wurden. Gegen die Verwendung dieses Merkblattes (ohne die streitgegenständlichen Bilder) ist nach Einschätzung des HDE, der wir uns anschließen, nichts einzuwenden.

Problematik für Rollstuhl- und E-Rolli-Fahrer beim Zahlen an Bezahlterminals

Rollstuhlfahrer/innen und Fahrer/innen von sog. E-Rollis haben häufig das Problem die Bezahlterminals/Kartenlesegeräte im stationären Einzelhandel nicht nutzen zu können. Fest installierte Geräte sind oft vom Rollstuhl aus nicht erreichbar. Dies wiederum hat zur Folge, daß die Betroffenen je nach Einkaufsvorhaben eine größere Menge Bargeld mit sich führen müssen. Für viele eine Situation, die nicht unbedingt "Wohlbehagen" beim Einkaufen auslöst.

Es gibt nun erste positive Reaktionen im Handel. Zum Beispiel hat ein großes Bielefelder Warenhaus die fest installierten Kartenlesegeräte aus den entsprechenden Vorrichtungen nehmen lassen, so dass Kassierer das Terminal zur bequemen Kartenzahlung an die Kunden und Kundinnen übergeben können. Geschäfte mit mobilen Kartenlesegeräten betrifft dieses Problem in der Regel nicht.

Einzelhandelsgeschäfte mit fest installierten Bezahlterminals sollten überprüfen, ob die Vorrichtung eventuell entsprechend separiert, bzw. mobil gemacht, werden könnte. Sicherlich ein weiterer Schritt, den betreffenden Kunden und Kundinnen ein unbeschwerteres Einkaufserlebnis zu bieten.

Bielefeld

Umbau Brackwede Hauptstraße – Presse-Info verschickt

Der Umbau der Brackweder Hauptstraße ist seit Jahren ein großer Streitfall im Bielefelder Süden. Politik, Verwaltung, Bürgerschaft und die Gewerbetreibenden fahnden seit Jahren nach dem richtigen Weg. Tatsächlich wird die Hauptstraße bald für rund 2 Jahre zur Großbaustelle mit allen verkehrlichen Herausforderungen. Dabei geht es nicht allein nur um die Erreichbarkeit der Anlieger rund um die Hauptstraße, sondern weit darüber hinaus. Was ist neben dem ÖPNV, dem Wirtschaftsverkehr z.B. mit den Schulen und dem Krankenhaus?